NORDDEUTSCHER
FUSSBALL-VERBAND e.V.

2. Norddeutscher Futsal-Cup der Frauen
18.02.2024 in Pinneberg

(Kontakt: Mobil: 0176 49366984 | E-Mail: familienuszkowski@web.de)

Durchführungsbestimmungen

Grundsätze
Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsalregeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

Teilnahmeberechtigte Mannschaften
Am Norddeutschen Futsal-Cup der Frauen nimmt pro Landesverband ein Verein teil. Spielgemeinschaften sind zugelassen, wenn diese Mannschaften schon im Ligaspielbetrieb als Spielgemeinschaft gemeldet sind. Die Modalitäten zur sportlichen Qualifikation regelt der jeweilige Landesverband. Der Meldeschluss ist der **05.02.2024**. Die Meldung erfolgt über die vier Landesverbände an Andrea Nuszkowski (s. Anmeldebogen).

Das Turnier wird gespielt in der

JCS-Sporthalle
Horn 5
25421 Pinneberg

Halleneröffnung:	10.30 Uhr
Turnierbeginn:	12.00 Uhr
Turnierende:	ca. 16.30 Uhr

Teilnahmeberechtigte Spielerinnen
Spielberechtigt sind Spielerinnen, die eine gültige Futsal- oder Feldfußball-Spielerlaubnis für ihren Verein haben. Die Spielerinnen müssen vor Turnierbeginn durch eine gültige Spielerinnenberechtigungsliste legitimiert werden in Form eines Ausdrucks aus der zentralen Passdatenbank des DFBnet.
Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielerinnen einschließlich Torhüterin, von denen sich fünf (einschließlich Torhüterin) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Der Kader ist am Turniertag bei der Turnierleitung mit dem entsprechenden Formular (s. Anlage) zusammen mit der Spielberechtigungsliste abzugeben. Die Spielerinnen sind entsprechend ihren Rückennummern einzutragen.

Austragungsmodus
Die Spiele werden in Turnierform ausgetragen.

Es wird in einer einfachen Runde gegeneinander gespielt.
Es gilt folgende Regelung: Ein gewonnenes Spiel wird für die Siegerinnen mit drei Punkten, ein unentschiedenes Spiel für beide Mannschaften mit je einem Punkt gewertet. Siegerin ist, wer nach Durchführung aller Spiele die meisten Punkte erzielt hat.

NORDDEUTSCHER FUSSBALL-VERBAND e.V. Franz-Böhmert-Straße 1B • 28205 Bremen
TEL 0421 222 30-0 BANK Sparkasse Bremen
FAX 0421 222 30-20 BIC SBREDE22XXX
MAIL info@nordfv.de IBAN DE12 2905 0101 0001 1985 48
WEB www.nordfv.de STEUER-NR. 60/146/05744

Nach Punktgleichheit von zwei oder mehreren Mannschaften werden nachstehende Kriterien zur Ermittlung der Platzierungen herangezogen.

a) das Ergebnis im direkten Vergleich
b) bessere Tordifferenz
c) höhere Anzahl der geschossenen Tore
d) Strafstoßschießen: 5 Spielerinnen

Spieldauer
Die Spielzeit aller Spiele beträgt 1x20 Minuten Nettospielzeit ohne Seitenwechsel.
Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
Jeder Trainer/jede Trainerin kann pro Spiel in einer Spielunterbrechung, sofern die Mannschaft in Ballbesitz war, eine Auszeit von einer Minute durch Hinterlegen der Timeout-Karte beim/bei der 3. Schiedsrichter/ Schiedsrichterin beantragen.

Ballgröße
Es wird mit einem 400 – 440 g schweren Futsal-Ball der Größe 4 gespielt.

Technische Besprechung
Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem Trainer/der Trainerin, der Mannschaftsführerin, der Torhüterin, den Schiedsrichtern/Schiedsrichterinnen und der Turnierleitung 30 Minuten vor dem ersten Spiel des Turniers statt.

Kumulierte Fouls
Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Mauer bilden. Alle Gegenspielerinnen müssen 5m vom Ball entfernt sein. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
Ab dem 6. kumulierten Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen Freistoß von der 2. Strafstoßmarke (10-Meter-Marke) zugesprochen.

Verwarnung und Feldverweis
Der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin kann eine Spielerin verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer, mit einer Gelb-Roten oder einer Roten Karte des Spielfeldes verweisen.
Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft, entweder nach Ablauf von zwei Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch eine Spielerin ergänzt werden.

Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils eine Spielerin, nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands, bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).
Bei einer Gelb-Roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das aktuelle Spiel gesperrt.
Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Sportgerichtsbarkeit.

Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen
Der NFV-Schiedsrichterausschuss wird beauftragt, die Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen zu stellen.

Ausstattung der Mannschaften
Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Trikotsätze (Trikot / Hose / Stutzen) und andersfarbige Markierungshemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln. Die Trikots müssen eine Rückennummer aufweisen. Die Ergänzungsspielerinnen halten sich in den Auswechselzonen auf. Die Auswechselzonen befinden sich vor den Spielerbänken. Die Ergänzungsspielerinnen

sind mit den Markierungshemden zu kennzeichnen. Bei der Auswechslung wird das Markierungshemd außerhalb des Spielfelds übergeben.
Alle Mannschaftsverantwortlichen und Ergänzungsspielerinnen haben während des Spiels auf der Ersatzbank zu sitzen.

Ausrüstung der Spielerinnen
Eine Spielerin darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie oder für eine andere Spielerin gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).
Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung einer Spielerin besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Turnschuhen. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

Turnierleitung
Die Turnierleitung wird vom NFV gestellt und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

Allgemeine Spielregeln

Strafstoß a) 6m Marke
Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Alle Spielerinnen müssen sich mindestens 5m entfernt und hinter dem Ball befinden. Die Torhüterin muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden

b) 10m Marke
Ab dem 6. kumulierten Foul erfolgt grundsätzlich ein Freistoß von der 10m-Marke. Findet das Vergehen jedoch in der Zone zwischen der 10m-Marke und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes statt, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10m-Marke) oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; in beiden Fällen erfolgt keine Mauerbildung. Die Schützin darf den Ball nicht abspielen, sondern muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Die Torhüterin sowie alle anderen Spielerinnen müssen mindestens 5m vom Ball entfernt stehen. Die Feldspielerinnen müssen sich zudem hinter dem Ball befinden. Trotz Zeitablauf muss der 10m Strafstoß noch ausgeführt werden. Es gilt auch hier die 4-Sekunden-Regel.

Torabwurf
Den Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht hat. Die Torhüterin darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen. Der Abwurf darf über die Mittellinie gehen.

Ball aus dem Spiel
Der Ball wird eingekickt, wobei die Gegnerinnen einen Abstand von 5m einhalten müssen. Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.

Freistoß
Wie beim Fußball unterscheidet man direkte oder indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregeln). Der Abstand der Gegnerinnen muss in beiden Fällen 5m betragen. Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar von dem Ort, welchem dem Vergehen am nächsten ist.

Zeitspiel
Freistöße, Einkicke, Eckbälle, Strafstöße und „Torhüterinnenkontakte“ müssen innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch den Schiedsrichter/die Schiedsrichterin oder, wenn die Spielerin sich des Balles bemächtigt. Wird gegen die Regel verstoßen, gibt es einen indirekten Freistoß für die Gegnerinnen (beim Torabwurf von der Strafraumgrenze). Beim Einkick führt das andere Team den Einkick aus. Ein Eckball führt zum Torabwurf. In der eigenen Spielhälfte darf die Torhüterin darf den Ball nicht länger als vier Sekunden mit der Hand oder dem Fuß den Ball kontrollieren.

Foulspiel
Generell wird Aggressivität unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

Torhüterin
Sie darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen Die Torhüterin verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn Sie

a) den Ball in ihrer Spielhälfte ein zweites Mal berührt (Torabwurf zählt als Berührung), nachdem dieser ihr von einer Mannschaftskollegin absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einer Gegnerin berührt oder gespielt wurde.

b) den Ball mit ihren Händen berührt oder kontrolliert, nachdem Sie ihn direkt nach einem Einkick oder einem absichtlichen Zuspiel von einer Mitspielerin erhalten hat.

c) den Ball länger als 4 Sekunden in ihrer Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.

Rückpassregel
Das absichtliche Rückspiel zur Torhüterin ist erlaubt, sie darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren. Bei jedem weiterem Torhüterinnenkontakt muss der Ball vorher von einer Gegenspielerin berührt worden sein, ansonsten darf die Torhüterin den Ball nicht wieder berühren.

Auswechselvorgang
Eine Auswechselung darf bei laufendem Spiel oder einer Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht während der ersten 50 Sekunden einer Auszeit. Vor Betreten des Spielfelds wartet die Auswechselspielerin, bis die Spielerin, die sie ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.

Ersatzbank
Alle für die Ersatzbank berechtigten Personen (Auswechselspielerinnen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Mannschaftsverantwortliche) müssen sitzen. Die Auswechselspielerinnen tragen ein Leibchen.

Die Siegerinnen des Norddeutschen Futsal-Cup 2024 qualifizieren sich für die Deutsche Futsal-Meisterschaft der Frauen vom 01.03.2024-03.03.2024 in Duisburg/ Wedau.

Norddeutscher Fußball-Verband e. V.
- Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball -
Andrea Nuszkowski